

## **AK Gesundheit und Inklusion**

Mo, 11.01. 2022 19.30 Uhr – 21.30 Uhr

### Ergebnisprotokoll

Anwesend:

Albert Nowak, Andrea Kostolnik, Beate Hane-Knoll (bis 20.30 Uhr), Denis Badorf, Frank Feles, Friederike Stolle, Tobias Jacob, Uschi Röhrig

Entschuldigt: Dirk Kluwig

#### **1. Protokoll vom 15.11.21**

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung bestätigt.

#### **2. Themen**

##### **2.1. Verkürzte Quarantäne für systemrelevante Berufe**

Es soll die Möglichkeit für Angehörige systemrelevanter Berufe geben, sich aus der Quarantäne frei testen zu lassen. Wenn das Thema relevant wird, machen wir eine Erklärung dazu. Im Moment greift diese Regel aber noch nicht.

#### **3. Erarbeitung von Anfragen und Anträgen**

- Die mündliche Anfrage zu Corona in Altenheimen vom April 2021 ist immer noch nicht beantwortet. Andrea ruft den neuen Ausschussgeschäftsführer an und fragt nach dem Sachstand.
- Anfrageidee zu Operations- und Anästhesieassistenten: Albert macht einen Entwurf.
- Seit der de-Facto-Schließung Holweides gibt es einen massiven Anstieg der Wartezeiten in den Notfallambulanzen im Rechtsrheinischen. Denis macht einen Anfrageentwurf und spricht ihn mit Uschi ab.

#### **4. Gesundheitsausschuss am 18.01. 2022**

- - Die konkrete Vorbereitung findet am 17.1.22 um 19.30 statt.

#### **5. Strategische Ausrichtung der Ratsfraktion**

- - Uschi stellt das Papier vor, das auf keinen Widerspruch im AK stößt.
- - Es kommt die Frage auf, inwieweit der AK in den neuen sozialen Medien vertreten ist. Andrea macht zum nächsten AK eine Präsentation.

#### **6. Fraktionsschwerpunkte AK Gesundheit und Inklusion**

- Die Städtischen Kliniken sind nach wie vor bedroht, massiv umgebaut zu werden. Auch die Übernahme durch die Uniklinik steht nach wie vor im Raum.

Deshalb plädiert Uschi dafür, den alten Schwerpunkt auch zum neuen zu machen. Der AK schließt sich an.

- Die Initiatorinnen der Petition gegen die Schließung des Krankenhauses Holweide wollen diese in den Beschwerdeausschuss einbringen. OB Reker will das nicht zulassen, weil es schon einen negativen Ratsbeschluss zum Thema gibt. Wir besprechen auf der Bürobesprechung am 17.1., wie man dagegen vorgehen kann, falls die Verwaltung den Punkt von der Tagesordnung nimmt. Falls er darauf bleibt, achten wir auf eine Weiterleitung in den Rat.

## **7. Erarbeitung eines Vorschlages zum Thema Gesundheit für den Mittwochskreis**

- Für den MWK schlägt der AK das Thema Drogenpolitik vor. Es spielt eine wichtige Rolle beim Thema Obdachlosigkeit, das gerade von vielen zivilgesellschaftlichen Akteuren und Initiativen bearbeitet wird.
- Eine andere Veranstaltung, zusammen mit dem AK Wirtschaft, könnte zum Thema „echte Rekommunalisierung der Städt. Kliniken“ stattfinden. Dort soll über die Möglichkeit beraten zu werden, die Kliniken wieder Teil der Stadtverwaltung werden zu lassen. Beispiele für die Rekommunalisierung von Kliniken in Deutschland gibt es einige. Es soll auch über die ökonomischen Möglichkeiten des Zurückholens beraten werden. Friederike spricht dazu Astrid und Wolfgang für den AK WiFi an.

## **8. Weiteres Vorgehen: Rattenplage am Kölnberg**

Zum übernächsten Ausschuss wollen wir eine Anfrage machen, was die Arbeit des Runden Tisches ergeben hat.

## **9. Verschiedenes**

Vorschlag von Giesela Emons, eine Kundgebung/Demonstration gegen Coronaleugner zu organisieren.

Einige im AK bezweifeln, dass so eine Demo viel bringt. Der Ak würde mobilisieren, kann die Demo wegen mangelnder Kapazität aber nicht organisieren. Friederike spricht das Gesundheitsbündnis an, ob dort Interesse an so einer Demo besteht.

Protokoll: Andrea Kostolnik